Frohe Weihnachten Reika!

Reika x Kouki

Von Sero-Iori

Kapitel 3: Dritter Advent

Grossen Applaus für meinen Betahasen, sie hats super gemacht finde ich.

~~~~
Sie hatten sich bis spät am Abend um Yuki gekümmert, so spät, bis Reika keine Bahn mehr nachhause hatte. Ausserdem hatte es angefangen zu schneien und bei so einem Gestöber in der Nacht, konnte der Sänger Reika ja nicht nachhause gehen lassen und ein Auto besass er nicht.
Also blieb der Bassist über die Nacht.
Die ganze Nacht über konnte Kouki nicht schlafen da Yuki sich immer wieder im Karton bewegte und als er dann mal schlief hatte er so einen seltsamen Traum... wobei seltsam das falsche Wort war. Eigentlich war es ein schöner Traum, nur seltsam das Reika in seinem Traum war.
Lag vielleicht daran das der Bassist neben ihm im Bett pennte.

Am nächsten Morgen machten sich beide zuerst zu Reikas Wohnung auf, zum einen konnte sich der Bassist so mal umziehen und zum anderen war da in der Nähe ein Tierarzt.
Dort konnten sie Yuki jedoch nur abgeben. Die Assistentin meinte nur, der Arzt würde sich den Kleinen mal ansehen und die Musiker sollen doch um 15 Uhr wieder kommen.
Danach fuhren die beiden zu der Probe.
Vor dem Eingang stand schon Ibuki. Natürlich wie üblich rauchend und anscheinend hatte Reika dasselbe vor, denn er fing an in seinen Hosentaschen etwas zu suchen.
„Ich geh schon mal rein, hab‘s nicht so mit dem zu Tode frieren“, meinte der Sänger zu dem anderen.
„Ist ja deine Schuld, dass wir hier sein müssen“, knurrte Ibuki nebenbei, doch Kouki hörte dies schon nicht , da er im Gebäude verschwunden war.
Reika stellte sich neben den Gitarristen und zündete seine Kippe an.
„Jetzt lass ihn doch. Er hat ja recht.“
„Wirst du jetzt etwa zum Nichtraucher? Ich find’s eine Sauerei, nur weil er Sänger ist und seine Stimme schonen soll.“
„Soll er ja auch.“
„Reika! Kapierst du nicht was ich meine? Er beeinflusst Minase einfach mit seinem-“ weiter kam Ibuki jedoch nicht da ihm der Bassist ziemlich fest gegen den Arm boxte.
„Klappe halten und rauchen!“, knurrte Reika sauer.
~~~~

Er konnte wirklich nicht verstehen, wieso Ibuki immer so ein Miesepeter sein musste wenn es ums Rauchen ging. Das waren die Momente wo Reika seinen besten Freund wirklich nicht leiden konnte.
Immer noch wütend schmiss er seine kippe an den Boden, austreten musste man diese ja nicht, da es immer noch überall Schnee gab.
„Und lass Kouki gefällig in Ruhe“, warnte der Bassist, ehe er endgültig rein ging.
Im Proberaum sass Kouki zusammen mit Minase und Hikaru auf dem Sofa und lächelte ihm entgegen. Unweigerlich hellte sich auch Reikas Stimmung wieder auf. Er mochte den Sänger sehr, auch wenn das was er gestern Nacht geträumt hatte doch ein wenig viel für ihn gewesen war.
Der Bassist setzte sich zu Kouki und lächelte diesen an. Dann beugte er sich zu dessen Ohr.
„Lass uns einfach um drei gehen. Egal was Minase sagt“, flüsterte er ihm ins Ohr und beobachtete Koukis Reaktion.
Diese war wie erwartet ein strahlendes Lächeln und wildes Genicke.
Reika lächelte nur leicht, ehe sich die ganze Band auch mal an die Arbeit machte. Das war ja auch harte Arbeit.
In der Pause begab sich Kouki pfeifend zur Toilette. Während dem Händewaschen hörte er ein irres Lachen auf dem Korridor, das konnte nur Hikaru sein. Sekunden später raste der Kleine wie ein Blitz durch die Türe und rein in eine Kabine. Kaum war die Toilettentüre zu sprang sie schon wieder auf und fast aus den Angeln.
"DU KLEINER GIFTZWERG!", rief Minase und stampfte in die Toilette.
Einen Moment funkelte er den Sänger an, ehe ein leises 'klack' Hikaru verriet, wo er war. Minase blickte sofort zu der Türe und schlich zu dieser. Gleich darauf klopfte der Drummer wie wild an die Türe.
"Du Kleiner....", knurrte er, hörte man jedoch nur ein kleines Fiepen von der anderen Seite. Noch eine Weile klopfte der Leader gegen die Türe, ehe er sich wieder fluchend verzog.
Kouki schloss die Toilettentüre und blickte zu der Kabine.
"Du kannst raus kommen. Er ist weg", sagte der Sänger und wollte nun endlich seine Hände waschen.
Hikaru schloss die Türe auf und steckte den Kopf raus.
"Puh,... nochmals Glück gehabt. Danke Kouki-chan."
"Was hast du eigentlich gemacht das er so sauer auf dich ist?", fragte der Sänger und seifte seine Hände ein.
"Er ist eine Domina“, Kouki verschluckte sich an seiner eigenen Spucke und blickte zu dem Gitarristen.
Wie kam Hikaru nur auf so einen Scheiss?!
"Erklär mir das“, bat der Sänger und sah zu wie Hikaru zum Spiegel ging, einen Stift aus der Tasche zog und los schrieb.
Als erstes schrieb er MINASE gross auf das Glas, dann strich er das SE weg und schrieb vor den Namen ein DO. DOMINA und ein durchgestrichenes SE. Jetzt verstand der Säger und fing leise an zu lachen.
"Irgendwie lustig und sag mal, bist du gestört?! Du hast gerade mit einem Edding auf den Spiegel geschrieben du Depp!", lachte Kouki und zuckte mit den Schultern.
Meine Güte.....
Typisch Hikaru.
"Du bist n Depp", murmelte Kouki und wollte nun endlich wieder zu den Proben gehen.

"Und du hast n Knutschfleck auf der Schulter, ohne mir erzählt zu haben von wem."
Einen Moment blinzelte der Sänger zu seinem Kumpel, welcher versuchte den Edding wieder vom Spiegel zu bekommen.
"Wie bitte?", fragte er nach.
"Du hast einen Knutschfleck. Genau hier", damit kam Hikaru zu ihm und malte mit seinem Edding einen Punkt auf die Schulter.
Sofort blickte Kouki wieder in den Spiegel und besah dich das Ding. Ohne Zweifel. Er hatte da echt einen Knutschfleck.
//Aber nur wohe-- ach du scheisse! Aber die Knutscherei mit Reika war doch nur ein Traum! Da bin ich mir sicher!//
„Oh mein Gott, oh mein Gott! Nein, nein, nein“, murmelte der Sänger verwirrt und spürte plötzlich wie Hikaru ihn zu sich drehte.
„Also mein Freund...“, lächelte Hikaru ihn an, „von wem ist der Knutschfleck?“
Kouki brauchte einen Moment bis er verstand, was der Gitarrist da wissen wollte.
„Das kann ich nicht sagen!“, meinte er und wollte sich schon abwenden um die Toilette zu verlassen.
Doch schien Hikaru ihn nicht so leicht davon kommen lassen. Im Gegenteil! Eher schüttelte er dem Sänger ein Schleudertrauma, begleitet von einem "Wer, wer, wer? Sag schon!" Gesang.
Kurz bevor Kouki dann echt schlecht wurde, durch dieses doofe Geschüttle antwortete er.
"Reika! Und ...hör auf!", rief der Durchgeschüttelte und wurde dann endlich von Hikaru in Ruhe gelassen. Dieser sah ihn geschockt an.
"Mit Reita?!"
"NEIN! Reika. mit K. Der da am Bass steht!", Hikarus Mund klappe auf und er blinzelte verwirrt.
"Mit Reika? Ok.... DU verarschst mich doch! Sag schon wer!", wieder begann der Gitarrist Kouki durch zu schütteln.
So langsam wurde es albern.
Wütend schubste der Sänger Hikaru von sich weg und brachte einen Sicherheitsabstand zwischen sie.
"Ich meins ernst. Ich hab mit Reika geknutscht..... mehr oder weniger...", das Ganze war selbst für Kouki ein Mysterium.
"Ist das dein Ernst?", fragte Hikaru nach.
"Ja verdammt! Er hat bei mir gepennt und... wir sind dann beide in der Nacht zur gleichen Zeit wach geworden... weil..... naja, das ist auch nicht wichtig... jedenfalls ist Reika dann... er hat schnell das Bett verlassen und als er zurück kam haben wir halt... geknutscht... aber ich hab halb geschlafen! Ich dachte das sei ein Traum!", erklärte Kouki und verschwieg gekonnt das sie wegen Yuki wach geworden waren.
Das Tier hatte plötzlich in der Kiste rum geturnt. Wenn er sich aber zurück erinnerte, fing sein Herz plötzlich an wild zu schlagen. Oh Gott, wäre er doch bloss wacher gewesen um es richtig zu geniessen.
"Und dann hat er dir den Knutschfleck verpasst?", fragte Hikaru nach und Kouki nickte.
"Ist das der einzige?", man konnte förmlich sehen wie die Neugier des Gitarristen geweckt war.
Doch diese Frage konnte Kouki nicht beantworten. Aber das musste er nicht, denn Hikaru hatte sich schon auf ihn gestürzt um es selbst herauszufinden.

Als Reika in den Toilettenraum trat um Sänger und Gitarrist zu holen bot sich da ein... interessanter Anblick. Kouki sass, halb ausgezogen wohl gemerkt, auf dem Gitarristen und schüttelte diesen durch.
„Wenn du mich noch einmal ausziehst dann bist du fällig! Verstanden?!“, schnauzte der Sänger Hikaru an.
Reika wurde dabei gekonnt ignoriert. Es war ein wirklich interessanter Anblick. Hikarus Schuh lag in der hintersten Ecke, Kouki sass auf ihm und dessen Hemd hatte seinen Weg ins Lavabo gefunden und war dementsprechend sehr nass.
„Ähm...“ räusperte sich der Bassist und bekam endlich die Aufmerksamkeit der Beiden.
„Minase...proben...Scheisse, was machst ihr hier?!“, fragte Reika, zog sich jedoch gleichzeitig seine Stoffjacke aus.
Kouki schüttelte nur den Kopf und besah das Hemd im Lavabo.
„Ich hol mir noch schnell eine Cola und such mir was zum anziehen“, meinte der Sänger und lies das Hemd einfach im Lavabo.
Als er jedoch bei Reika an der Türe war, drückte ihm dieser die Jacke in die Arme.
„Hier“, lächelte der Bassist und bekam ebenfalls ein Lächeln geschenkt.
Hikaru suchte in der Zwischenzeit verzweifelt seinen Schuh, ohne ihn wirklich zu sehen. So bemerkte der kleine Gitarrist auch nicht wie die Türe zur Toilette zufiel.
„Hikaru...“, erst Reikas bedrohliche Stimme liess ihn erstarren.
Das war jetzt nicht gut.
Garantiert nicht.
„...hast du gerade meinen zukünftigen Freund begrabscht?“

Kouki war schon wieder im Proberaum als Reika lächelnd ebenfalls Eintrat und sich seinen Bass schnappte. Hikaru kam ebenfalls nach ein paar Minuten, seltsamerweise mit Toilettenpapier hinter dem Ohr.
Doch um Punkt 14.45 Uhr legten Reika seinen Bass in die Halterung, genau zur gleichen Zeit schaltete Kouki das Mikrophon ab.
Die anderen drei blickten nur entgeistert zu den beiden.
„Was zur Hölle macht ihr?!“, fragte Minase sauer.
Die beiden sollten gefälligst spielen/singen.
"Wir gehen jetzt zu Yuki", meinte Reika nur und zog seine Jacke an, ehe er auf den Sänger wartete.
Bei diesen Worten zog Minase ein Gesicht, welches man bei ihm noch nie gesehen hatte.
Wäre es wohl möglich gewesen, dann wären ihm die Augäpfel ausgefallen. Dennoch hielt er die beiden nicht auf. Er kannte die beiden und wusste, dass sie nur gingen wenn es wichtig war.
"Sagt mal Leute...", begann Hikaru ohne zu merken wie Minase sich an ihn anschlich um den Kleinen für diesen Domina-Scheiss zu erwürgen.
"... kann es sein das Reika auf Kouki steht? Oder hat er mich nur zum Spass in Klopapier eingewickelt?"
"Sag bloss du hast das noch nicht bemerkt?", meinte Minase und verwarf gedanklich seine Mordpläne.
Zu viel Arbeit einen neuen Gitarristen zu finden.
"Das war doch so was von offensichtlich."

Als sie beim Tierarzt ankamen mussten Reika und Kouki noch über eine Viertelstunde warten bis sie zu dem Arzt konnten. Dieser setzte Yuki auf einen Tisch und erklärte das er noch keine Zeit gehabt hätte um den kleinen zu untersuchen, das sei jedoch schnell getan.
Und tatsächlich erhielten die beiden Musiker und Igeleltern die Diagnose nach wenigen Minuten.
"Der muss eingeschläfert werden."
Einen Moment blieben beide still um das zu verarbeiten.
"Wieso? Der Kleine sieht doch ganz fit aus", fragte dann Kouki der sich als erster wieder den Mund aufmachte.
Yuki einschläfern? Das ging doch nicht! Sie hatten den Igel zwar erst gestern Abend gefunden, aber trotzdem gehörte er schon zur Familie.
Er war sozusagen das sechste D=Out Mitglied!
"Wenn dieser kleine Igel jetzt keinen Winterschlaf hält, wird er das auch später nicht und erfriert noch vor Weihnachten. Und hier in Tokio gibt es keine Igelstation wo man ihn hingeben könnte. Es wundert mich selbst wie ein Igel nach Tokio kommt", erklärte der Arzt und der Sänger seufzte.
Klang einleuchtend...
Doch nicht für Reika, denn dieser nahm Yuki auf den Arm.
"Ich nehm ihn. Der Kleine kann über den Winter bei mir bleiben und im Frühling bring ich ihn dahin wo er hingehört-"
"Aber sie haben doch keine Ahnung wie man mit Igel umgeht", brachte der Arzt noch ein und schien von der Idee nicht begeistert zu sein.
Kouki war es jedoch, das konnte man an seinem Strahlen sehen und dieses Strahlen festigte den Bassist nur noch mehr in seinem Entschluss.
"Ich hatte mal eine Ratte, da wird ein Igel nicht so schwer sein."
Und somit war das letzte Wort gesprochen.

Auch wenn der Tierarzt Reika weiter widersprach, dieser hörte absolut nicht zu und nahm Yuki und Kouki einfach mit nach draussen.
„So ein ignoranter Idiot. Einfach ein Tier töten zu wollen", grummelte der Bassist noch als er Yuki auf den hinteren Sitz verfrachtete.
Der Sänger war ihm die ganze Zeit still gefolgt und hatte sich wirklich gefreut wie Reika sich für den Igel einsetzte. Das hätte er ihm nicht zugetraut. Leise schlich er sich an den Bassisten heran und umarmte diesen.
„Ich find es toll, wie du dich einsetzen kannst, wenn dir etwas wichtig ist", flüsterte er und klopfte Reika auf den Kopf, was dieser wieder rum nicht so lustig fand.
Doofer Grössenunterschied.
„Ach, wenn ich ein Ziel verfolge dann bewusst und gezielt", grinste der Bassist und musterte den Sänger.
Oh ja, er verfolgte seine Ziele bewusst..... und unbewusst.
Zusammen setzten sich beide in den Wagen und fuhren dann Richtung der Wohnung des Bassisten.
„Sag mal Kouki, würde es dir was ausmachen, wenn Yuki noch ein paar Tage bei dir ist? Ich möchte meine Wohnung noch lüften, damit der Kleine nicht all den Rauch abbekommt ", fragte er den Sänger und sah weiter auf die Strasse.
Kouki verstand sofort das Problem. Reika rauchte ja in seiner Wohnung und sein Heim war ziemlich klein -klein war eine masslose Untertreibung die Wohnung war winzig. Bei einem Raucher wie Reika inhalierte man in der Wohnung mehr Rauch als Luft.

„Dann könnte ich ja auch Yuki die ganze Zeit nehmen und du kannst ja bei mir sowieso ein und aus wie du willst. Dann können wir auch wieder etwas unternehmen. Wie Schneeballschlachten oder Weihnachtsgeschenke kaufen“, Kouki würde sich wirklich freuen wenn das ginge!
Dann würde er es vielleicht sogar schaffen das Reika Schnee mochte!
„Von mir aus gerne, dann fahren wir mal zu dir“, lachte der Bassist, so musste er auch seine Wohnung nicht aufräumen.

Noch bevor sie bei Kouki zuhause waren, stoppte Reika seinen Wagen und sah zu dem Sänger, welcher sichtlich verwirrt war. Sie mussten doch noch viel weiter fahren bis sie bei ihm waren, also wieso hielt der Bassist plötzlich?
"Was los?", fragte er und sah sich durch die Fenster um.
"Naja, wenn wir Yuki über Winter bei dir lassen, dann muss er auch irgendwo schlafen und wir können ihn schlecht in einem Weinkarton lassen also…"; Reika lächelte und stieg aus. "…dachte ich mir, wir kaufen noch irgendwie so einen Hasenstall oder so, das würde ihm wahrscheinlich auch besser gefallen", erklärte er weiter und auch Kouki stieg aus dem Wagen.
"Kling ja einleuchtend du Genie, beantwortet aber nicht meine Frage wo wir sind."
Reika grinste den verwirrten Sänger nur an und zeigte dann hinter Kouki.
"Na da du Depp", lachte er und schloss den Wagen ab während Kouki sich umdrehte.
Ah, jetzt war alles klar. Sie standen ja vor einer Tierhandlung. Kouki fing an zu lächeln, Reika dachte ja wirklich an alles.
Zusammen gingen die beiden in die Tierhandlung und kauften alles was man so brauchen konnte. Einen Stall, Heu, ja sogar ein kleines Häuschen in dem sich Yuki verstecken konnte. Und natürlich Katzenfutter und Katzenmilch. Immerhin konnte der Sänger dem Igel nicht täglich Rühreier kochen.
Als die beiden Musiker alles zusammen hatten, gingen sie weiter ihres Weges und fuhren zu Kouki wo sofort alles aufgebaut wurde.
„So Yuki, dann viel Spass in deinem neuen zuhause“, lächelte Kouki zum Schluss und setzte den Igel ins Heu.
Reika sass neben dem Stall und beobachtete die Szene mit einem leichten Lächeln.
„Weisst du was?“, er wandte sich dem Sänger zu. „Lass uns was essen gehen. Ich lade dich ein!“; entschied der Bassist und stand auf, streckte seinem Kumpel die Hand hin.
Kouki sah erstaunt auf die Hand, nicht das er keinen Hunger hatte, aber das Reika ihn einladen wollte war schon seltsam.
„Essen? Also so Essen oder so richtiges Essen essen?“; Reika lachte weiter und zog den Sänger einfach auf die Beine.
„Wirst du schon sehen, los zieh dich an!“
Und damit war es beschlossene Sache.
Sie gingen essen.

Vier Stunden später lagen die beide bei Kouki im Bett, beide hatten sich total überfressen und füllten sich auch so. Doch ans Schlafen war nicht zu denken, auch wenn der Sänger vorher total müde gewesen war, nun war er wieder wach. Was vielleicht an den Bieren lag, die er getrunken hatte. Ganz heimlich hatte sich Kouki aber alkoholfreie bestellt.
Plötzlich spürte der Sänger wie sich zwei EISKALTE Hände auf seinen Bauch legten, aber bevor er überhaupt irgendwas tun konnte fingen die Eisfinger an ihn zu kitzeln.

„Hör auf.... Reika...“ lachte er und hörte immer wieder leise ein Lachen des Bassisten.
//Wahrscheinlich hat er zu viel getrunken// dachte sich Kouki, wusste aber nicht das Reika selbst auch heimlich alkoholfreies Bier getrunken hatte.
Dann hörte Reika endlich auf.

„Heute haben wir überhaupt nichts mit Schnee getan“, bemerkte Kouki nach einer Weile, während er über die Eisfinger strich.
Wieso wurden Reikas Patschehand nicht warm?! Er versuchte nun schon seit 10 Minuten die Finger auf eine angenehme Temperatur zu bringen.
„Ist doch egal. Ich mag keinen Schnee aber ich ...“, weiter kam der Bassist nicht, denn ihm wurde frecher weise der Mund mit seiner eigenen Hand zugehalten.
„Ich weiss was du sagen willst und diese Steigerung ist ja immer echt lieb, aber das darf man nur sagen wenn man es auch so meint, verstanden?“, damit nahm der Sänger die Hand wieder weg und fuhr damit fort sie zu wärmen.
„Na gut...“; begann Reika und grinste leicht in die Dunkelheit. „Dann gibt es hier ein Zwischending“, meinte er und küsste Kouki.

~~~
oh gott, ich hasse dieses kapitel sehr! Das war jetzt sooo viel das ich hier reinbringen wollte und baaaah, samstag abend erst fertig geworden und musste noch leider vieles kürzen.
und jetzt wünsche ich euch einen schönen dritten Advent

es wird übrigens noch 2 weitere kapitel geben
eines für den vierten advent am 19. dezember
und dann grande finale am 23.

Sero
~~~